

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 163

Ausgabe 3/2023

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 0 61 31/68 70 66

Fax 0 61 31/62 59 79

www.tierheim-mainz.de

E-Mail info@thmainz.de

Vermittlung:

z. Zt. nach Absprache

Büro:

Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr

15:00 – 17:00 Uhr



FOTO © PIXABAY

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. 2023 war unser Jubiläumsjahr: 150 Jahre Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.! In den letzten Ausgaben haben wir die bewegte Geschichte des Vereins Revue passieren lassen. In diesem Heft können Sie sich in unserem Jubiläumsquiz die

spannendsten Fakten noch einmal in Erinnerung rufen.

In den vergangenen 150 Jahren wurde viel für das Wohl der Tiere erreicht. Und dennoch stehen wir, wie viele andere Tierheime, aktuell vor nie da gewesenen Herausforderungen: Es sind zu viele Schnauzen für zu wenige Hände! Bestimmt haben auch Sie schon vom Brandbrief gehört, auf dessen Inhalt wir in dieser Ausgabe genauer eingehen. Aber natürlich gibt es sie noch immer, die Erfolgsgeschichten, die Hoffnung geben. Wie sollte es auch anders sein zur Weihnachtszeit? Erfahren Sie in dieser Ausgabe beispielsweise mehr über die Geschichte der gelähmten Sunny, die wieder laufen lernt.

Wir wünschen frohe Festtage und einen angenehmen Jahresausklang,
Annika, Carolin, Klaudia und Michelle

Impressum

Auflage: 4.300 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Zwerchallee 13–15, 55120 Mainz

Redaktion: Carolin Hartmann (Leitung), Annika Busch, Michelle Dawen, Klaudia Duda;

E-Mail: tierbote@thmainz.de · MITARBEIT: Dagmar Diehl, Jutta Düss, Torsten Jäger, Gisela Kiefer, Christine Plank, Helena Spindler;

FOTOS: Dagmar Diehl, Klaudia Duda, Gisela Kiefer, Helena Spindler; COVER: Dagobert van Duck

ANZEIGEN: Christine Plank; E-Mail: christine.plank@thmainz.de;

SATZ/LAYOUT: M. Becker · DRUCK: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, 60386 Frankfurt, E-Mail: team@zarbock.de

Spenden- und Beitragskonto:

IBAN: DE54 5505 0120 0000 0142 74, BIC: MALADE51MNZ, Sparkasse Mainz

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsender von Briefen, Manuskripten u.Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Um die Lesbarkeit des Textes zu vereinfachen, wird auf eine Differenzierung zwischen der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Bei allen Formulierungen sind Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen – es sei denn, der Sinnzusammenhang legt eindeutig eine andere Auslegung nahe.

Kurzbericht der Jahreshauptversammlung

Am 7. Juli fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e. V. statt. Von der Vorsitzenden Christine Plank konnten im Bürgerhaus Finthen 27 stimmberechtigte Mitglieder begrüßt werden.



Im Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden wurde unter anderem die Statistik der Tiere, die im Jahr 2022 ins Tierheim ein- und ausgezogen sind, vorgetragen. Außerdem berichteten Christine Plank, Jasmina Bott und David Nierhoff über die Personalsituation und erwähnenswerte Vereinstätigkeiten. Der Vortrag schloss mit einem Überblick der Großprojekte und Geländeverbesserungen sowie der Mitgliederentwicklung.

Kassiererin Michaela Schuster legte den Kassenbericht vor. Der anschließende Bericht der Kassenprüfer ergab keine Beanstandungen. Schließlich konnte der Vorstand einstimmig entlastet werden.

„Wir danken von ganzem Herzen unseren Mitarbeitern, die sich voller Liebe und Fürsorge und mit großem Aufwand um unsere Schützlinge kümmern. Wir danken ebenso von ganzem Herzen unseren Helfern und Mitgliedern, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit unseren Schützlingen die Zeit bei uns so angenehm und tierschutzgerecht wie möglich gestalten.“

Der Vorstand des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e. V.
Christine Plank • Andreas Behne • Jasmina Bott • Michaela Schuster • David Nierhoff

Spendendose Tierheim

Haben Sie ein Geschäft und möchten eine Spendendose aufstellen – oder haben Sie eine andere Idee? Dann wenden Sie sich gerne per E-Mail an buero@thmainz.de!



K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**
Dr. Ulrike Meyer-Götz
Fachtierärztin für Kleintiere
**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr

Ein kleines Rätsel zum Jubiläum

150 Jahre ist eine stolze Zahl. Und das ist der Tierschutzverein auch - auf das Geleistete und Erreichte über so viele Jahre hinweg. Einige der Erlebnisse und interessanten Fakten haben wir Ihnen als Quiz verpackt. Ein kleiner Spaß, bei dem interessante Informationen wieder in Erinnerung gerufen werden. Alle Antworten finden Sie in den Jubiläums-Artikeln unserer Ausgaben 2023. Oder auf schnellstem Weg am Ende von diesem Artikel. Viel Spaß beim Rätseln!

1. Der Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. ist dieses Jahr 150 Jahre alt geworden. Dafür wurde auch ein Logo kreiert. Welche Tiere sind im Jubiläumslogo abgebildet?

- a) Hund – Katze – Maus
- b) Hund – Taube – Igel
- c) Hund – Katze – Kaninchen
- d) Hund – Waschbär – Vogel

2. Welches Tier war daran beteiligt, dass der Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. im Jahr 1873 gegründet wurde?

- a) Wiesel
- b) Katze
- c) Pferd
- d) Ratte

3. Wie lange ist Christine Plank bereits Vorsitzende im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.?

- a) 3 Jahre
- b) 5 Jahre
- c) 15 Jahre
- d) 20 Jahre

4. Welchen Namen trug die Mitgliederzeitung „Mainzer Tierbote“ vorher?

- a) Mainzer Tierpost
- b) Tierheim-Post
- c) Tierschutzblatt Mainz
- d) Pfoten News

5. Eine unserer Anekdoten aus vergangenen Tierboten erzählt von einer Hochzeit und einem ungewöhnlichen Geschenk an das Brautpaar – Hugo. Wer oder was war Hugo?

- a) Eine weiße Taube
- b) Eine lebensgroße Elefantenfigur aus reinem Elfenbein
- c) Ein Schwein
- d) Ein lebendiger Marienkäfer mit sieben Punkten in einem selbstgebauten Käfig

6. Wildtierrettung der besonderen Art – Der Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. hat seit Bestehen schon viele Wildtiere aufgenommen und beherbergt. Darunter auch invasive Tierarten. Welche besonderen Schützlinge kamen im Jahr 2021 ins Tierheim Mainz?

- a) Ein Nilgans-Weibchen und ihre zwei Kinder
- b) Sieben Waschbär-Babys
- c) Eine Familie Ochsenfrösche
- d) Ein Pärchen Nutrias



Antworten

- 1 = c | Für das Jubiläums-Logo wurde natürlich das bekannte Bild des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e. V. und Tierheim Mainz verwendet. Hund, Katze und Kaninchen/ Hasen
- 2 = c | Vorläufer der Gründung im Jahr 1873 war eine Bürgerinitiative der Anwohner der Gaustraße, welche sich für die Lastenzugpferde einsetzte
- 3 = d | Christine Plank wurde bereits 2003 Vorsitzende des Vereins
- 4 = a | Der Name änderte sich 1981 von „Mainzer Tierpost“ zu „Mainzer Tierbote“
- 5 = c | Hugo, ein kleines Schweinchen wurde als Glückssymbol verschenkt. Nach einem halben Jahr im Tierheim konnte er vermittelt werden
- 6 = b | Unsere „Fummelbären-Bande“ ist mittlerweile ausgewachsen und darf im eigens gebauten Außengehege toben und zupfeilen leben. Die sieben Waschbär-Babys wurde bei uns abgegeben, weil die Mutter verstorben ist.

Tag der Offenen Tür am 10. September

Ein toller Anblick: Eine bunt schillernde 150 schwebt über der Eingangstür des Tierheims Mainz, gefolgt von einem Meer aus goldenen Luftballons.



Der Tierschutzverein Mainz und Umgebung, der das Tierheim trägt, ist in diesem Jahr 150 Jahre alt geworden. Wenn das kein Anlass ist, ein ordentliches Sommerfest zu feiern! Und auch unser alter Freund Petrus hat eingesehen, dass er etwas gut zu machen hat, hat es doch die letzten beiden Feste geregnet. Die Heliumöfen der Sonne gaben also alles.

Normalerweise pendelt sich der Besucherstrom nach Öffnung etwas ein, bis es voll wird. Aber am 10. September war das Gelände schon kurz nach Öffnung der Tore voll. War das schön! Alle treuen und neuen Besucher waren da, obwohl es kräftig von oben her brutzelte. Insbesondere freuen wir uns, dass unser Mainzer Oberbürgermeister Nino Haase unserer Einladung gefolgt ist.

Viele Stände sorgten für kurzweiliges Programm, jeder konnte sich informieren über das, das ihn interessierte. Erstmals hatte auch die neu gegründete Kindergruppe des Tierschutzvereins gebastelt und präsentierte Tastkästen in Form von Tiergesichtern. Die Berufstierrettung Rhein





Neckar stellte ihren großen Rettungswagen samt Ausstattung zur Besichtigung aus. Weiterhin unterstützten folgende Teilnehmer das Gelingen der Veranstaltung: Ärzte gegen Tierversuche e. V., ANUBIS-Tierbestattungen Partner Mainz Rhein Nahe, Katzenhilfe Mainz e. V.; Stadttaubenhilfe Mainz/Wiesbaden e. V.; Lars Rinke (Reptilien/Spinnen), Notnager e. V. (Cavia Care), Nagersuche.de, Rhodesian Ridgeback Jambo Hilfe e. V., Res-Qdogs, Mut - Mensch und Tier Bingen, Tasso Tiersuchmeldungen, Hundeengel, Autor Udo Ingenbrand, VKN-Wiesbaden und Catarina Kremer (Tierbasteleien).

Unser Flohmarkt bot Haushaltswaren, Bücher und Tierzubehör, unsere Initiative „Tierisch kreativ“ mit präsentierte Selbstgemachtes und die Tombola winkte wieder mit schönen Preisen. Die jüngsten Tierschützer hatten die Auswahl zwischen Entchen fischen, Dosenwerfen oder Kinderschminken. Neben dem Standardangebot Pommes sorgten viele vegane Köstlichkeiten sowie Kuchen und Waffeln für das leibliche Wohl.

Allen, die zum Gelingen des Tags der Offenen Tür beigetragen haben, möchten wir herzlich danken:

- allen Besuchern, die uns überrascht und hoffentlich einen schönen Tag gehabt haben
- unserem Oberbürgermeister Nino Haase, der sich die Zeit für einen Besuch genommen hat
- allen großzügigen Spendern unserer Tombolagewinne



- allen Kuchenbäckern und unermüdlichen Marmeladenköchen, die uns mit Leckereien versorgt haben
- allen Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und Helfern an den Ständen
- allen guten Geistern, die sonst noch mitgewirkt haben
- unseren Freunden David und Steven von der Firma Steven's Dach, die ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellten und das Gelände dekorierten.
- Ata Delbasteh, der uns in letzter Minute noch einen Kühlwagen zur Verfügung stellte
- den 20 Mitarbeitern der Deutschen Bank AG, die uns ihren Social Day am 8. September widmeten und die Anlage gesäubert haben
- unseren Tieren, inklusive unserem aufmerksamen Wach-Hahn, der zeitweilig den Besucherstrom im Kleintierhaus kontrollierte

Ein würdiges Fest, glauben wir. Es hat hoffentlich allen Spaß gemacht. Uns hat es das auf alle Fälle. Alles für die Tiere!





Tombola-Spender – Tag der offenen Tür Herbst 2023

Liebe Mitglieder, die hier aufgeführten Firmen haben uns mit Spenden für die Tombola versorgt. Damit uns unsere Spender treu bleiben und wir auch im nächsten Jahr eine so tolle Tombola anbieten können, bitten wir Sie, diese Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Alnatura, Filiale Zollhafen, Rheinallee 58a, 55118 Mainz • Alpin Sportladen, Rheinstraße 33, 55116 Mainz • Antenne Mainz • Best Presents, Lerchenbergstraße 7, 55127 Mainz • Boehringer Ingelheim, 55218 Mainz • Elektro Lörler, Weberstraße 13a, 55130 Mainz • FINNFLAIR, Breite Str. 45, 55124 Mainz • Foto Kukuk, Philipp-von-Zabern-Platz 5, 55116 Mainz • Gärtnerei Brandmüller, Am Sägewerk 30 a, 55124 Mainz • Consenheimer Pflanzencenter Stinner, Zwanzig-Morgen-Weg 1, 55124 Mainz • Hildegardis Apotheke, Breite Str. 60, 55124 Mainz • Holzhandel Hamm, An der Dalheimer Wiese 2, 55120 Mainz • Indien-Haus, Rheinallee 205, 55120 Mainz • Inuvet GmbH, 79539 Lörrach • Juwelier Knewitz, Höfchen 4, 55116 Mainz • Juwelier Willenberg, Schillerstraße 24a, 55116 Mainz • Lifestyle Cosmetic Scherrer, Max-Planck-Str. 47, 55291 Saulheim • Löhr Auto SZ GmbH, Rheinallee 195, 55120 Mainz • Mainz 05, Isaac-Fulda-Allee 5, 55124 Mainz • Mainz Gourmet, Römerpassage 55, 55116 Mainz • Mainzer Schlüsselladen, Klarastraße 22, 55116 Mainz • Mainzer Socken Eck, Augustinerstraße 51, 55116 Mainz • Marla, Breite Straße 39, 55124 Mainz • Möbelum, Rheinallee 88, 55120 Mainz • Nimmerland Buchhandlung, Kurt-Schumacher-Straße 56, 55124 Mainz • Nosotros Lichtstudio, Fischtorstraße 12, 55116 Mainz • Parfümerie CB, Breite Stra-

ße 26, 55124 Mainz • *PartyQueen*, Augustinerstraße 43, 55116 Mainz • *Peter Süße Garten & Freizeit*, Rheinhessenstraße 15, 55129 Mainz • *Pizzeria Dolomiti*, Gutenbergplatz 2, 55116 Mainz • *Reformhaus Rutsch*, Breite Straße 55, 55124 • *Restaurant Bastion Schönborn*, Rheinufer 12, 55252 Mainz-Kastel • *Restaurant Bootshaus*, Victor-Hugo-Ufer 1, 55116 Mainz • *REWE*, 55129 Mainz • *Schönborn Apotheke*, Hauptstraße 105, 55120 Mainz • *Steffi Nierhoff Fotografie*, www.nierhoff.net • *Steven's Dach*, Mittelwiese, 55299 Nackenheim • *Tee Gschwendner*, Adolf-Kolping-Str. 4, 55116 Mainz • *VetConcept GmbH & Co. KG*, Dieselstraße 4, 54343 Föhren • *Visuell Augenoptik GmbH*, Breite Straße 56, 55124 Mainz • *Weinhaus Bluhm*, Badergasse 1, 55116 Mainz • *W&S Sattler Fahrzeuglackiererei*, Athener Allee 4, 55129 Mainz • *Werner und Mertz GmbH*, Rheinallee 96, 55120 Mainz • *Zoetis Deutschland GmbH*, 10785 Berlin



Brandbrief der Tierheime

Seit dem Sommer liest man immer wieder in der Presse, wie auch in sozialen Medien, den Ausdruck „Brandbrief der Tierheime“. Doch um was handelt es sich hierbei überhaupt?

Ins Rollen gebracht wurde die Kampagne durch das „Bündnis Schattenhund“ am 23. Juli 2023 mit einem Brandbrief an den Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (B'90/Grüne) und die Tierschutzbeauftragte der Bundesregierung Ariane Kari. Dieser Brief ist ein Hilferuf, da Tierheime und Tierschutz mit der Flut der aufzunehmenden Tiere hoffnungslos überlastet sind.

Wie kam es dazu?

Viele Ursachen spielen hierbei eine Rolle. Auch die Corona-Pandemie hat ihren Teil dazu beigetragen, da in dieser Zeit viele Haustiere, insbesondere Hunde, angeschafft wurden. Der Hund wurde zum Alibi, um



MECKEL GmbH
Aluräder • Reifen • Service

- PKW/Offroad/SUV-Reifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung inkl. Prüfprotokoll
- Motorradreifen inkl. Ein-/Ausbau
- Sommer- & Winterkomplettträger
- Reifen-Einlagerung
- Unabhängige und persönliche Beratung
- KFZ-Service/TÜV

Telefon: 26 15 16

Fax: 06 11/1 88 58 82 | Mail: Info@reifen-meckel.de | Fischbacher Str. 12
65197 Wiesbaden | www.reifen-meckel.de

nach draußen gehen zu können und auch als „Ersatz“ für fehlende soziale Kontakte. Als Home-schooling und Home-Office keine Rolle mehr spielten, wurde das Tier plötzlich lästig.

Möglich gemacht hat den willkürlichen „Konsum“ der Hunde u. a. der Internethandel und der illegale Welpenhandel, zum Teil auch aus dem Ausland. Das funktioniert ganz einfach am Bildschirm, quasi per „Click & Collect“. Viele der Käufer haben sich jedoch selbst überfordert. Hunde haben Bedürfnisse. Dazu gehören neben Liebe und Aufmerksamkeit auch viel Auslauf, Beschäftigung und natürlich eine artgerechte Erziehung. Häufig führen geringe Rassenkenntnisse zur Förderung von Verhaltensauffälligkeiten, die bei ausgewachsenen Hunden zu erheblichen Herausforderungen werden. Diesen sind die Besitzer dann oft nicht mehr gewachsen. Auch unerwartet hohe Futter- und die um bis zu 30 % gestiegenen Tierarztkosten lassen die Haltung für viele Menschen zum Problem werden.



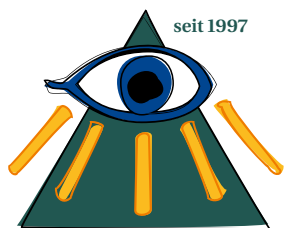
Zu viele Schnauzen für zu wenige Hände

Die verhaltensauffälligen oder kranken Hunde landen im Tierheim. Als sogenannte „Problemhunde“ bleiben sie oft ein Leben lang im Tierheim. Ein Teufelskreis, der unbedingt unterbrochen werden muss. Sinnvoll wäre sicherlich ein „Befähigungsnachweis“ für Neuhundehalter, damit es nicht so weit kommen kann (Anm. d. Red.: Dokument für Hundehalter zum Nachweis theoretischer und praktischer Kenntnisse im Umgang mit Hunden).

In dem Brandbrief fordert das Bündnis weitere Konzepte, wie u. a. Maßnahmen zur Eindämmung und Überwachung des (illegalen) Hundehandels, ein Verbot der wahllosen Vermehrung von Hunden sowie eine Registrier- und Kennzeichnungspflicht. Auch sollen die Tierheime finanziell besser unterstützt werden und Städte und Kommunen gestärkt werden, um bestehende Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Tiere entsprechend umzusetzen.

Unterstützen Sie die Tierheime gerne mit Ihrer Unterschrift unter:

<https://innn.it/brandbrieftierschutz>.



ANUBIS®
Tierbestattungen

*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Individuelle Betreuung und Beratung
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.

NEU BEI ANUBIS
MAINZ-RHEIN-NAHE:
Pferde-Einäscherungen



ANUBIS-Partner
Mainz-Rhein-Nahe
Inh. Ralph Groß

Hauptstraße 144 · 55120 Mainz

☎ **06131 / 144 58 44**

anubis-mainz-rhein-nahe.de

anubis-tierbestattungen.de

Wir stellen vor – Cornelia Josten

Was passiert eigentlich mit den Sachspenden, welche das Tierheim erreichen und wer kümmert sich eigentlich darum, dass all diese unterschiedlichen Dinge am Ende den Tieren zugutekommen? In dieser Ausgabe nehmen wir Sie mit hinter die Kulissen unseres Flohmarktteams. Hierzu haben wir uns mit Cornelia Josten getroffen.



Mainzer Tierbote:

Liebe Conny, uns interessiert, wer dafür sorgt, dass die vielen Sachspenden optimal im Sinne der Tiere genutzt werden. Erzähl doch mal etwas von dir.

Cornelia: Sehr gerne. Erstmal ist wichtig zu sagen, dass wir ein Team sind, welches sich um Sachspenden kümmert. Aktuell haben wir einen festen Kern mit vier Leuten. Nach dem letzten Aufruf haben wir einige Helfer dazugewinnen können, die sporadisch mithelfen. Ich persönlich bin seit Februar 2019 ehrenamtlich im Tierheim Mainz aktiv.

Wie kam es dazu?

Zu meinem Renteneintritt Februar 2019 meinte meine Tochter: „Jeder Rentner braucht ein Ehrenamt“. Sie selber war im Flohmarktteam aktiv und vor 2019 hatte ich auch schon ab und zu mitgeholfen. Mein Plan war eigentlich das Katzenschmusen. Aber damals wurden bei den Spenden Hilfe gesucht und Flohmarkt war schon immer auch persönlich mein Ding.

Aktuell übe ich noch einen Minijob aus, der sich aus meiner Berufstätigkeit als Bilanzbuchhalterin ergab. Und die Pflege meiner 91-jährigen Mutter ist auch Bestandteil meines Alltags. Trotzdem bin ich aber 1–2 mal die Woche hier in meinem Palast und mindestens 3–4 mal in der Woche in der Handelszone in Mainz-Kastel.

Palast?

Ja, den Namen haben wir dieser kleinen Holzhütte hier gegeben, in der wir gerade auch das Interview führen. Sie wurde Anfang 2022 vom damaligen Vorstandsmitglied Tobias Kappesser angeschafft. Er kümmerte sich um alles, wofür wir alle heute noch unfassbar dankbar sind. Vor der Hütte fand unser Arbeitseinsatz bei 30° Wärme, Regen oder -10° vor dem Container statt. Deswegen sind wir so glücklich über diesen wundervollen, wetterunabhängigen Arbeitsplatz und nennen ihn Palast. Wir haben sogar eine Heizung für die kalten Tage und es ist funktional, aber gemütlich eingerichtet. Immer vor den Basaren sind wir so oft und lange hier, dass die Überlegung steht, eine Couch anzuschaffen (Conny lacht). Das ist natürlich Spaß, denn die Spenden nehmen schon den ganzen Platz ein.

Was passiert denn so in diesem Palast?

Wie sieht deine Tätigkeit aus?

Erst einmal ist es wichtig, zwischen Sachen für die Tiere und „Krempel“ zu unterscheiden. Bei den Tiersachen wird geschaut, was die Tierpfleger gebrauchen können. Das bleibt dann natürlich im Tierheim. Der Rest wird gesammelt und in der Handelszone und auf unseren Flohmärkten



DACH & RINNE
Reparatur und Dachsanierung GmbH

- ☒ Flach- und Steildachsanierung
- ☒ Terrassen, Balkone & Garagen
- ☒ Dachrinne & Fallrohre
- ☒ Dachreparaturen
- ☒ Wärmedämmung
- ☒ Photovoltaik

Friedrich-Koenig-Straße 23
55129 Mainz-Hechtsheim
info@dach-und-rinne-mainz.de
www.dach-und-rinne-mainz.de



Sprechen Sie uns an:
06131 / 555870

(Osterbasar, Tag der offenen Tür, Weihnachtsbasar und die Hofflohmärkte) verkauft. Die Tiersachen gehen immer am besten und schnellsten weg, egal wo wir sie verkaufen.

Alle anderen Sachspenden, wir sagen „Krempel“, kommen in unsere Flohmarkthütte (Palast) und werden hier mindestens zwei Mal die Woche sortiert. Dazu kommen sie in beschriftete Bananenkisten – zum Beispiel Küche, Kinder, Glas, Deko... Ist eine Kiste voll, wandert sie in den Schiffscontainer, der neben unserem Palast steht. Hier ist auch alles in Regalen sortiert und beschriftet. Vor unseren Basaren werden die Spenden passend zur Saison vorbereitet.

Die Sachspenden, die wir in der Handelszone verkaufen möchten, bekommen einen Aufkleber mit unserer Kundennummer und dem Preis, werden von uns zur Handelszone gefahren und in unsere mittlerweile 6 Regale eingeräumt. Mein Auto ist immer gut gefüllt. Von dem Betreiber der Handelszone bekomme ich jeden Abend eine E-Mail mit Stand des Kontos und Anzahl der verkauften Artikeln, sodass ich weiß: „Oh, morgen muss nachgefüllt werden!“.

Puh, wenn ich mich hier und im Container so umschaue, sieht das nach viel Arbeit aus.

Ja, das ist so. Da wir außer Möbel und Kleidung alles an Sachspenden annehmen, kommen da einige Stunden Arbeit zum Aufbereiten zusammen, bevor sie in den Verkauf gehen können. Es kommt leider vor, dass sehr verschmutzte Dinge hier landen. Bei Technik- und Elektrogeräten müssen wir immer prüfen, ob alles funktioniert. Spenden, die sehr schlecht verkauft werden oder beschädigt sind, müssen aussortiert werden. Bücher bringen wir zum Bücherbasar in Kastel, Handtaschen zum Beispiel zur Kleiderkammer in Gustavsburg. Bei den Flohmärkten, bzw. Basaren sind wir natürlich auch dabei und stehen hinterm „Tisch“, was mir als Flohmarkt Liebhaberin auch besonders Spaß macht. Es kommt vor, dass die Besucher versuchen zu verhandeln, was bei einem Flohmarkt nicht unüblich ist. Auch wird gefragt, wie viel von dem Preis wirklich den Tieren zugutekommt. Das ist dann aber schnell geklärt – denn es sind 100%. Alles drum herum läuft ehrenamtlich. Und dann kommt es auch oft vor, dass die Leute mehr geben. Das macht einfach glücklich.

Es macht mir einfach so viel Spaß und das alles mache ich wirklich mit Herzblut. Meine Motivation lässt da seit vier Jahren gar nicht nach. Jeder Cent für die Tiere zählt und macht mich und jeden im Team so glücklich.

Das sieht und hört man dir wirklich in jedem Satz an! Uns interessiert noch sehr: Was spenden die Menschen so an ein Tierheim?

Alles. Von nützlich, über erschreckend bis hin zu unbekannt. Man muss schon sagen, dass die meisten Sachen super sind, dem Tierheim mit dessen Verkauf unfassbar helfen! Aber man erlebt auch Erschreckendes hier: Dinge wie Unterwäsche, getragene Wäsche oder sogar Sexspielzeug. Da fragt man sich schon was das soll. Bei der Rubrik „unbekannt“ bekamen wir einmal drei große Kisten mit Klöppelzubehör. Das musste erstmal gegoogelt werden. Dann fiel mir eine frühere Kollegin ein, die immer vom Klöppeln erzählte. Ich nahm Kontakt auf und erfuhr, dass es sogar einen Klöppelclub in Mommenheim gibt. Meine ehemalige Kollegin stellt das gespendete Klöppelzubehör in ihrem Club vor, wo es gegen Spende verkauft werden soll und lässt es dem Tierheim zukommen.

Schön! Was möchtest du den Lesern zum Schluss noch mitteilen?

Ein großes Dankeschön an die Spendierfreudigkeit der Leute! Und dann nutze ich noch die Gelegenheit um aufzulisten, was an Sachspenden super und was gar nicht verkauft wird. Am besten gehen: Tiersachen, Küchenartikel, Küchenelektrogeräte, Dekorationsartikel (auch besonders saisonbedingte Deko), Elektrogeräte (funktionierend), Tischwäsche, diese allerdings nur in der Handelszone. Sehr schlecht bis gar nicht verkaufen können wir: Gläser, Geschirr und Geschirr-Sets, Handtaschen und Bücher.

Vielen Dank für das Interview und den Einblick in euren Palast, Cornelia!

Es ist wirklich schön zu sehen, wie viel Liebe hinter einer ehrenamtlichen Tätigkeit stecken kann. Man hört es in der Art und Weise, wie Cornelia über die Tätigkeit und das Tierheim spricht und sieht es auch an den Ergebnissen in der Spendenhütte, in der Handelszone und auf den Basaren im Tierheim. Ein großes Dankeschön an Cornelia und das gesamte Flohmarktteam für das Engagement!

Zuhause gesucht

Das Schicksal der in dieser Rubrik aufgeführten Tiere ist unterschiedlich. So gibt es Fundtiere, bei denen wir natürlich nichts über die Herkunft wissen und uns erst selbst durch sorgfältige Beobachtung ein Bild von dem jeweiligen Charakter des Tieres verschaffen müssen. Dann gibt es die Abgabetierte, jene, die unter Tränen abgegeben werden und jene, die uns einfach so in die Hand gedrückt werden und man Mühe und Not hat, noch schnell den Namen und das Alter zu erfahren. Manche werden auch einfach vor dem Tierheim am Zaun in einer Box abgestellt.

Zu vermittelnde Hunde

Sie finden bei uns kleine und große, junge und alte, Rassehunde und Mischlinge, Anfänger- und Fortgeschrittenenhunde. Wir stellen Ihnen hier einige unserer Hunde vor, welche ein neues Zuhause suchen. Unsere Hunde werden alle kastriert, geimpft, entfloht und entwurmt.

Wenn Sie sich für einen Hund interessieren, laden wir Sie herzlich dazu ein, bei einem Besuch unsere Schützlinge kennenzulernen. „Ihr“ Hund wartet bestimmt schon auf Sie!

Pitchi, Chihuahua-Mix, geb. Mai 2021

Nicht die Größe macht den Charakter!

Der kleine Chihuahua (vermutlich Mops)-Mischling Pitchi sucht mit seinen gerade mal zwei Jahren ein neues und konsequentes Zuhause. Unser kleiner Charmebolzen weiß wie er sich verkaufen kann, ist seinen Menschen sehr zugetan, lernwillig und aktiv. Zu Fremden ist er ignorant bis freundlich zugetan, bedrängen findet er doof. Wird er genervt, kann er das auch deutlich zeigen. Pitchi wird nicht zu Kindern vermittelt, bei anderen Hunden entscheidet die Sympathie. Leider wurde der kleine Mann in seinen jungen Jahren sehr viel herumgereicht,



weshalb er unter Verlustangst leidet und zum Kontrollieren seiner Menschen neigt. Dies muss langsam und mit Vertrauen wieder aufgebaut werden, daher kann er aktuell nicht allein bleiben. Er ist stubenrein und kennt die gängigen Grundkommandos.

Pitchi sollte in erfahrene Hände vermittelt werden, sollten auch nicht erfahrene Menschen sich für Pitchi interessieren, Lust drauf haben dem kleinen Kerl zu zeigen wie toll die Welt ist, gibt es allerdings eine Bedingung das dies nur in Verbindung mit einem Trainer/einer Trainerin passiert.

Wer möchte für unseren Pitchi endlich die Konstante im Leben sein?

Dracul, Victor und Otto (geb. ca. 2013)

Dracul, Otto und Victor kamen gemeinsam zu uns. Die drei wurden im Zwinger gehalten und zur illegalen Jagd missbraucht. Zurzeit wissen wir über Dracul, Otto und Victor nur, dass sie das Leben in einem Haushalt nicht kennen. Es ist also fraglich, ob sie stubenrein sind und inwiefern sie allein bleiben können. Wir haben die Rüden als freundlich und aufgeschlossen kennengelernt. Aufgrund ihrer Vorgeschichte vermitteln wir sie nur an erfahrene Hundehalter oder sehr engagierte Anfänger ohne kleine Kinder oder andere Tiere.



Dracul, Russisch-Europäischer Laika



Victor, Deutscher Jagdterrier Rüde



Otto, Gonczy Polski

FOTOS © ELENA RECK

Zu vermittelnde Kleintiere

Wenn Sie darüber nachdenken, sich ein Kleintier anzuschaffen, schauen Sie doch erst einmal bei uns im Tierheim vorbei! Hier finden Sie ganz bestimmt auch das passende Tier.

Hier stellen wir Ihnen stellvertretend einige Kleintiere vor.

Mickey – Unser chilliger Chinchilla

Mickey wurde Februar 2021 geboren und kam Juni dieses Jahrs wegen eines Umzug zu uns. Unser unkastrierter Chinchilla-Bub ist zutraulich und neugierig. Jetzt sucht er ein Zuhause wo ein Kumpel auf ihn wartet. Ob dieser kastriert ist oder nicht ist nicht wichtig. Wichtig ist aber eine neue Unterkunft mit Großraumvoliere und Freilauf, denn Mickey ist sehr bewegungsfreudig.



Farbmäuse

Aktuell wohnen bei uns 15 sehr liebe Albino-Farbmäuse – in folgenden Gruppen: 6er Gruppe weiblich, 5er Gruppe weiblich und 4er Gruppe männlich. Alle unserer Jungs und Mädels sind dieses Jahr geboren, der Plan des Vorbesitzers war es, die Farbmäuse an Schlangen zum verfüttern. Zum Glück fanden sie dann doch den Weg zu uns. Leider sind die Tierchen aus Inzucht entstanden, somit ist die Lebenserwartung unbestimmt. Vermitteln möchten wir sie gerne in den bestehenden Gruppen.



Bei Interesse finden Sie weitere Infos hier:



www.tierheim-mainz.de/tiere/



[de.facebook.com/Tierschutzverein.Mainz](https://www.facebook.com/Tierschutzverein.Mainz)



[instagram.com/tierheim_mainz](https://www.instagram.com/tierheim_mainz)



Kanarienvögel

15 bunte, aufgeweckte, gesunde und kontaktfreudige Kanarienvögel freuen sich darauf, baldmöglichst ein neues Zuhause mit mehr Leben und Freude zu bereichern.

Einige in der Truppe haben bereits gut zueinander gefunden, so dass diese gerne zusammen umziehen möchten. Ansonsten ziehen auch Einzeltiere zu bereits vorhandenen Gesellen.

Zu vermittelnde Katzen

Sie finden bei uns scheue und zutrauliche, junge und alte, Freigänger- und Wohnungskatzen, Bauernhofkatzen, Hauskatzen und Rassekatzen, Einzelkatzen und Katzenpärchen. Wir stellen Ihnen hier eine kleine Auswahl unserer Katzen vor.

Wenn Sie sich für eine Katze oder einen Kater interessieren, laden wir Sie herzlich dazu ein, bei einem Besuch unsere Katzen kennenzulernen. „Ihre“ Katze wartet bestimmt schon auf Sie! Unsere Katzen werden alle kastriert, geimpft, entfloht und entwurmt.



Grisu

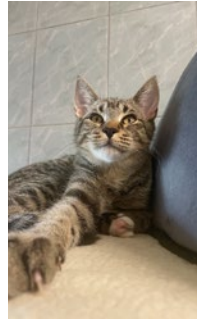
geb. ca. 2023 | Freigang nach Kastration

Grisu kam als Fundkater zu uns ins Tierheim. Er ist ein selbstbewusster Kater, der seine Spiel- und Schmusezeiten selber einfordert. Wenn Grisu etwas nicht passt, macht er das auch mal durch hauen oder knappen deutlich. Deshalb suchen wir für ihn katzenenerfahrene Menschen, die seine Signale erkennen und respektieren. Nach einer Eingewöhnungszeit möchte Grisu in einer ruhigen, ländlichen Gegend den Freigang genießen. In seinem neuen Zuhause sollten keine Kinder oder andere Haustiere leben. Wer möchte dem Kater sein Für-immer-Zuhause geben?

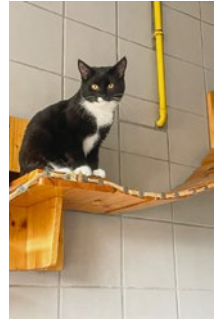
Fria & Flavio, geb. 2023 | Freigang nach Kastration

Die Geschwister Flavio und Fria sind gemeinsam mit ihrer Mama als Fundkatzen ins Tierheim gekommen. Sie sind draußen geboren und haben deshalb etwas Zeit gebraucht, um sich an den Menschen zu gewöhnen. Flavio ist inzwischen zu einem richtigen Schmusekater geworden. Fria wird auch immer neugieriger und traut sich öfter aus ihrem Versteck heraus.

Die beiden wünschen sich ein ruhiges Zuhause ohne Kinder, in dem sie in ihrem Tempo ankommen dürfen. Nach der Kastration sollen die Geschwister den Freigang in einer ländlichen Wohngegend genießen dürfen.



Flavio



Fria

Mik, geb. ca. 2020 | Freigang

Mik kam als Fundtier zu uns ins Tierheim. Der süße Kater genießt die Aufmerksamkeit seiner Menschen sehr und wäre gerne Einzelprinz im neuen Zuhause. Mik ist ein absoluter Freigeist, der es gar nicht mag, eingesperrt zu sein. Er wird deshalb in ein Zuhause mit Freigang in eine ruhige Wohngegend vermittelt, in der er auf Erkundungstour gehen kann.

Andere Haustiere oder Kleinkinder sollten nicht mit im Haushalt wohnen.



Tamika, geb. ca. 2020 | Freigang

Tamika kam als Fundkatze zu uns ins Tierheim. Sie holt sich ihre Streicheleinheiten ab, wenn sie Lust dazu hat. Tamika zeigt auch, wenn ihr etwas nicht passt. Deshalb suchen wir für sie katzenerfahrene Menschen, die ihre Signale erkennen und respektieren.

Wir vermitteln sie in ein Zuhause in einer ruhigen Wohngegend, in der sie den Freigang genießen darf. Tamika möchte gerne ohne Kinder oder andere Haustiere wohnen.



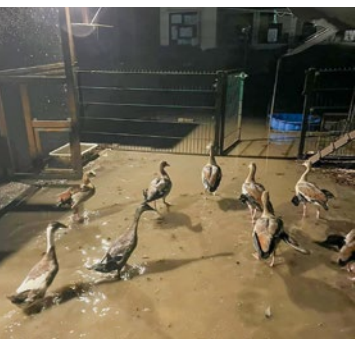


Petrus, was soll das?

Diesen Sommer kämpfte das Mainzer Tierheim gleich mehrmals in kurzer Zeit mit starken Unwettern. So heftig wie in diesem Jahr hatte es das Tierheimteam vor Ort noch nicht erleben müssen. Und leider blieben die Starkregen nicht ohne Folgen.



Die Volieren waren überschwemmt. Für die Tauben mit Handicap war die Situation besonders gefährlich, da sie sich nicht hätten selbst retten können. Zum Glück war unsere Kleintierpflegerin Dagmar Diehl vor Ort und konnte die betroffenen Tiere evakuieren. Auch die Hühner- und Schweinewiese standen komplett unter Wasser. Natürlich waren unsere Schützlinge sehr panisch und verängstigt und brauchten auch nach den Unwetternächten Zeit, um sich wieder zu entspannen.



Im Keller stand das Wasser 50 bis 60 cm hoch. Die Lagerbestände, Zubehör wie Körbchen, Leinen, Geschirre und alles an Handtüchern wurde zum größten Teil unbrauchbar. Auch die Industriewaschmaschine sowie der Industrietrockner gingen kaputt.



Erste und direkte Maßnahmen waren das Ausheben vor den Volieren und die Einbringung von Drainagesteinen. Leider führt das aber noch lange nicht zum gewünschten Erfolg. Ein großes Problem stellen das verdichtete Außengelände und die in die Jahre gekommenen Gebäude und Wasserrohre dar. Mit Unwettern wie diesen müssen wir auch zukünftig zu leben lernen. Um Schäden in solchem Ausmaß bestmöglich zu verhindern, müssen auf dem Tierheimgelände mindestens weitere Abläufe, Regenrinnen und Drainagerohre gesetzt werden. Dafür werden natürlich Fachleute, Ideenlösungen und vor allem Geld benötigt.

Aufgeben ist keine Option: Sunny lernt (wieder) laufen

Pinscher-Mix Hündin Sunny ist nach einem Unfall in ihrem vorherigen Zuhause in der Hinterhand gelähmt. Im Tierheim Mainz kämpft sie mit aller Kraft und viel Unterstützung im wahrsten Sinne des Wortes darum, wieder auf die Beine zu kommen.

Das Leben der kleinen Sunny lief bisher leider wenig sonnig ab. Bei einem Zusammenstoß mit einem anderen Hund im März dieses Jahres erlitt Sunny mehrere Bandscheibenvorfälle, Einblutungen in den Wirbelkanal und eine Rückenmarksläsion. Nachdem sie im Juni ins Tierheim kam und neurologisch untersucht wurde, stand fest, dass ihr zu diesem Zeitpunkt operativ nicht mehr geholfen werden kann. Doch aufgeben ist keine Option! Gemeinsam mit Tierphysiotherapeutin Helena Spindler arbeitet Sunny seitdem intensiv daran, wieder laufen zu können. Dabei kommt eine ganze Bandbreite an Behandlungen zum Einsatz, von Massagen über Elektrotherapie bis hin zum Unterwasserlaufband.



FOTO © HELENA SPINDLER

Und, wenn auch nur in kleinen Schritten, zeigen sich bald erste Erfolge. Jeder noch so kleine Fortschritt wird gefeiert und bestärkt die Hoffnung



FOTO © HELENA SPINDLER

auf mehr Bewegungsfreiheit für Sunny. Helena Spindler teilt die Behandlungserfolge auf Instagram (@gesundepfoten) und auch hier berührt die bewegende Geschichte der sechsjährigen Pinscher-Mix Hündin die Menschen. Auch die Allgemeine Zeitung berichtet. Nach ein paar Monaten schafft Sunny es, im Unterwasserlaufband selbstständig aufzustehen und zu laufen. Nach und nach gelingt ihr mit ein wenig Hilfe sogar eine Runde über



FOTO © HELENA SPINDLER

den Hof. Sunnys Therapie ist geprägt durch Veränderungen, mal geht es voran, mal stagniert etwas. Mal sind die Fortschritte groß, mal nur ganz klein.

Und vor kurzem dann der nächste große Schritt: Sunny erhält einen maßgefertigten Rollstuhl, das "Sunny-Mobil"! Doch auch hier heißt es: üben, üben, üben. Denn so ein Rolli ist ein ganz neues Körpergefühl. Und natürlich wird auch das Laufen ohne Rolli weiterhin trainiert. "Prognosen sind bei solchen Hunden schwierig", sagt Physiotherapeutin Helena Spindler. "Ganz normal wird sie nie laufen,

aber sie hat nun schon ein Stück Freiheit zurückgewonnen, in dem sie zum Napf laufen und dort stehen kann und im Garten alleine voran kommt, ohne sich die Pfoten wund zu schleifen."

Wie alle Hunde aus dem Mainzer Tierheim wünscht sich auch Sunny ein Für-Immer-Zuhause, in dem sie ankommen kann und wo man sie nimmt, wie sie ist. Aktuell lebt sie bei Tierarzhelferin Vanessa Kappesser. Dass sie nicht wie andere Hunde im Tierheim leben kann, liegt vor allem auch am täglich benötigten Inkontinenz-Management, was Blase ausdrücken und Kotabsatz stimulieren bedeutet. Ihren körperlichen Einschränkungen trotzt Sunny mit ihrer lebensfrohen und aufgeweckten Art, mit der sie ihr Umfeld immer wieder bezaubert. Wer ihr Vertrauen gewinnt, wird mit Kuscheleinheiten belohnt. Sunnys nächster Schritt auf ihrer Reise lautet daher: Ein Zuhause finden, um wieder auf der Sonnenseite des Lebens zu stehen. Wer so hart kämpft, hat es mehr als verdient!

www.logo-mz.de

Telefon 06131-602 1203

- ◆ Morschstr. 6
55129 Mainz-Hechtsheim
- ◆ Heiligkreuzweg 90
55130 Mainz-Weisenau



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Enten nach Ölverschmutzung im Tierheim

Nach Schwan Herkules (Anm. d. Red.: Wir berichteten im Tierboten Nr. 161) folgte Ende Oktober die nächste Rettungsaktion für die Tierheim-Mitarbeiter: In einem Regenrückhaltebecken in Mainz-Hechtsheim wurden tausende Liter Wasser mit Öl verschmutzt. Es wurde illegal dort eingeleitet. Darunter litten Teichhühner, mehrere Fischarten, Singvögel, Insekten und auch rund 15 Enten. Knapp 100.000 Liter Öl-Wasser-Gemisch musste der Wirtschaftsbetrieb aus dem Regenrückhaltebecken entsorgen.



Für die dort lebenden Enten hatte das verheerende Folgen: Vergiftungserscheinungen und mit Öl verklebte Flügel. Drei Enten konnte das Tierheim in seine Obhut nehmen. Ihr Gefieder war voller Öl, was sie flugunfähig machte und zudem zeigten sie Vergiftungserscheinungen. Im Tierheim werden die Enten intensivmedizinisch betreut und ihr Gefieder täglich gewaschen. Ob sie sich von der Katastrophe erholen ist unklar.

Der Bereich um das funktionale Regenrückhaltebecken hat sich längst zu einem Schutzraum für Flora und Fauna entwickelt. Mittlerweile trudeln die Bewohner langsam wieder ein, sind aber laut unserer Kleintierpflegerin Dagmar Diehl noch sehr angespannt und aufmerksam. Wie schnell und ob sich das Biotop überhaupt komplett regenerieren wird, bleibt abzuwarten. Das Kleintierhaus fordert deutlich mehr Schutz für schöne und über die Jahre gewachsene Biotope wie diese und allgemein für unsere Flora und Fauna.



Sie spenden – wir sagen Danke!



Wir sind dankbar für alle Spenden, die uns erreicht haben, denn Tierschutz ist ohne finanzielle Unterstützung leider nicht möglich.

Bar & Restaurant **Zum Heringsbrunnen** veranstaltete zu Gunsten des Tierheim Mainz das **1. Mainzer Gastro Golfturnier** „Heringsbrunnen Open“ und konnte für uns stolze 1.600 Euro sammeln. 32 Mitspieler nahmen teil. Am Abend fand zum Abschluss eine feuchtfröhliche Golfparty im Heringsbrunnen statt.

Yoga am Rhein für den Tierschutzverein: Am Mainzer Rheinufer boten **Johanna Karbe** und **Nathalie Klemm** immer samstags um 9 Uhr eine Yogastunde an. Hier wurde im Sonnenschein und mit Blick aufs Wasser Yoga gemacht. Die teilnehmenden Yogis konnten spenden – 100 % der Einnahmen gingen ans Tierheim. 130 Euro kamen so bisher für den guten Zweck zusammen!



Spendenübergabe am 08. August

Nach den starken Regenfällen im Juli, die große Wasserschäden zur Folge hatten, erhielten wir finanzielle Hilfe in Höhe von 2.000 Euro, die uns **OB Nino Haase** im Namen der **Stadt Mainz** überreichte. Wir freuen uns über die Wahrnehmung und Wertschätzung unserer Stadt. Auch danken wir allen **Tierfreunden & Unterstützern** für die Hilfe und die zahlreichen Spenden zur Beseitigung unseres Wasserschadens.

Wolfgang und **Karin Thul** haben am 29. Juli im Weingut Stenner mit circa 50 Freunden und Verwandten ein privates Sommerfest gefeiert. Ihren Gästen teilten sie mit der Einladung mit, dass sie eine Spenden-Spardose aufstellen werden und den Erlös, mit einer zusätzlichen Aufstockung von ihrer Seite, an zwei Mainzer Organisationen, die ihnen am Herzen liegen, jeweils zur Hälfte spenden werden. Wir freuen uns, dass unser Tierschutzverein und das Tierheim Mainz 600 Euro des Erlöses erhielten.

Im Sommer gab es für unser Tierpfleger-Team eine tolle Überraschung: Der Eiswagen von **Eispavillon Mario** war von **Steven's Dach** eine gesamte Mittagspause nur für die Tierpfleger gebucht. Eine ganze Stunde lang durften sie verschiedene Eissorten und Eiscafé schlemmen. Danach waren alle mehr als gesättigt, zwei Kilogramm schwerer, aber glücklich!



Am 28. Dezember des vergangenen Jahres hat **Frau Geißner**, treue Leserin des Mainzer Tierboten, den Erlös aus ihrem Adventsmarkt (Verkauf von Häkelsachen u. a.) in Höhe von 500 Euro an das Tierheim Mainz gespendet.



Die **Deutsche Bank** fördert seit Jahren soziale Projekte. Im Rahmen eines **Social Days** engagieren sich Mitarbeiter im Umkreis für eine gute Sache. In diesem Jahr haben sie sich als Team für unsere Tiere im Tierheim eingesetzt und mit rund 20 Kollegen die Anlage gesäu-

bert, aufgeräumt, Unkraut entfernt, gekärchert, und damit den „Tag der offenen Tür“ mit vorbereitet. Darüber hinaus haben sie das neue „Willkommen im Tierheim Mainz“-Schild entworfen und angebracht. Die Aufräum-Aktion wurde mit einer Spende durch die Deutsche Bank unterstützt. Damit hat das Team bewiesen, dass man auf ganz vielfältige Weise helfen kann.

Tierliebhaberin **Brigitte Krug** betätigte sich einige Tage lang kreativ für unsere Schützlinge. Entstanden ist eine wunderschöne Sammlung, zum größten Teil mit ihren selbstgemachten Perlen, was die Ketten und Armbänder zu echten Unikaten macht. Auch Glücksbringer in Form von Engelchen oder Libellen sind dabei. Seit in Brigittes Familie immer mehr



Tiere ein Zuhause finden, liegt ihr das Thema Tierschutz am Herzen. Auf einem unserer kommenden Basare werden die farbenfrohen Stücke mit Sicherheit den zukünftigen Besitzer mit Freude erfüllen und unseren Tieren mit den ein oder anderen Euro den Magen füllen. Vielen Dank für die investierten Stunden und das schöne Ergebnis!

Das **Klimaschutzministerium RLP** hat den Bau neuer Hundeschleusen und die Erweiterung unseres Außenbereichs für Kleintiere mit rund 42.000 Euro gefördert. Neben Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Erbschaften und Einnahmen aus unseren Veranstaltungen sind Fördermittel wie diese wichtig damit wir unsere Arbeit ausüben können.

Öffnungszeiten zu Weihnachten 2023

Liebe Gäste, liebe Mitglieder, liebe Ausführer,

Die Ausführzeiten sind wie folgt:

24. Dezember 2023	10 bis 12 Uhr
25. Dezember 2023	10 bis 12 Uhr und 12 bis 14 Uhr
26. Dezember 2023	10 bis 12 Uhr, 12 bis 14 Uhr, 14 bis 16:30 Uhr
30. Dezember 2023	10 bis 12 Uhr
31. Dezember 2023	kein Ausführen
1. Januar 2024	kein Ausführen





Weihnachten mit Haustieren

Viele unserer Schützlinge wurden in diesem Jahr vermittelt und dürfen vielleicht ihr erstes Weihnachten in einem Zuhause mit ihren neuen Menschen verbringen. Verständlich, dass man in dieser schönen und besinnlichen Zeit auch seine Tiere mit einbeziehen möchte. Je nach Tierart sind ausgiebige Schmusseinheiten für Hund und Katze oder eine neue spannende Beschäftigung für den Nager die schönsten Arten, unsere Liebe zu zeigen. Das schönste Geschenk haben Sie Ihrem Tier schon gegeben – es ist Teil Ihrer Familie. Neben der extra Portion Zuneigung, haben wir uns für Sie eine Idee für einen besonderen Moment überlegt: Ein erprobtes Rezept – der Pupcake für Hunde! Wir wünschen viel Spaß beim Backen und guten Appetit.

Rezept Pupcakes

Die verwendeten Inhaltsstoffe sind als sicher für Hunde eingestuft. Natürlich müssen Sie eventuelle Unverträglichkeiten oder Allergien Ihres Hundes beachten. Wir übernehmen keine Haftung für das Rezept, haben es aber mehrfach zubereitet. Das Ergebnis wurde mit wedelnder Rute angenommen und gut vertragen. Bei kleineren Hunden empfehlen wir natürlich, den Pupcake nicht im Ganzen zu verfüttern. Die Zubereitung ergibt 12 Pupcakes, welche super eingefroren werden können.

Zutaten

1 Tasse Vollkornmehl – Sie können auch weißes Vollkornmehl verwenden

¼ Tasse Öl – Unsere Empfehlung ist Sonnenblumen- oder Olivenöl

¼ Tasse Bio-Erdnussbutter – Achten Sie darauf, eine natürliche Sorte zu wählen, die ausschließlich aus Erdnüssen hergestellt wird. Es ist wichtig, Erdnussbutter zu meiden, die Xylitol (auch Birkenzucker genannt) enthält, das für Hunde giftig sein kann.



½ Tasse Apfelmus – Ungesüßtes, natürliches Bio-Apfelmus ohne zusätzliche Zutaten ist ideal

½ Tasse Kürbispüree – selber machen. Tipp: „Babynahrung-Gläschen“ mit reinem Kürbis, z. B. HIPP oder von DM Bio

1 Ei – Größe M oder L

Zuckerguss (Optional)

Einfacher griechischer Joghurt – Joghurt mit hohem Fettanteil

½ Tasse Bio-Erdnussbutter

Zubereitung

- Ofen vorheizen auf 180°
- In einer Schüssel Öl, Erdnussbutter, Apfelmus und Kürbispüree vermischen. Nach dem Mischen das Ei unterrühren, bis es gut eingearbeitet ist. Dann das Mehl einrühren, bis alles gut vermischt ist.
- Den Teig gleichmäßig auf Muffin-Formen verteilen. Sie können sie bis zum Rand füllen. Da der Teig dicht ist und auch kein Backpulver enthält, gehen die Pupcakes nicht stark auf.
- 20–25 Minuten backen oder bis ein Zahnstocher sauber herauskommt und der Pupcake bei leichtem Druck zurückspringt.
- Wenn Sie vorhaben Ihre Pupcakes zu glasieren, vermischen Sie den griechischen Joghurt mit der Erdnussbutter. Diesen dann auf die abgekühlten Pupcakes streichen oder spritzen.
- Zum Schluss krönen Sie Ihre Pupcakes mit dem Lieblings-Leckerli ihres Hundes



Licht aus – Fledermaus!

Sie sehen mit den Ohren, fliegen mit den Händen, und sind eine von nur zwei Säugetierarten, die eigenständig fliegen können. Für einige sind sie der „Schrecken, der die Nacht durchflattert“, für andere Krankheitsüberträger. Doch in Wahrheit sind sie vor allem unglaublich faszinierende Geschöpfe: Fledermäuse.

In Deutschland kommen etwa 25 Arten vor. Der Große Abendsegler erreicht eine Flügelspannweite von ca. 40 cm, die kleinste, die Zwergfledermaus nur 25 cm. Auch das Flug- und Jagdverhalten variiert. Der Große Abendsegler jagt Käfer und andere Insekten über Baumwipfeln im freien Flug mit 50 km/h, im Sturzflug auch deutlich schneller. Die Zwergfledermaus jagt in 3-5 Metern Höhe, indem sie die Insekten im Zick-Zack-Flug an der Vegetation verfolgt und erbeutet. Sie fängt pro Stunde bis zu 500 Insekten.



Die Lebensräume und Quartiere der Arten unterscheiden sich teils deutlich. Während die Zwergfledermaus tagsüber meist an Gebäuden in schmalen Ritzen und Hohlräumen rumhängt und nachts im Siedlungsbereich jagt, ist die Mopsfledermaus eher in Wald und Vegetation unterwegs und verbringt den Tag in Baumhöhlen oder unter loser Rinde. Die meisten Fledermäuse haben eines gemein: Sie nutzen Leitstrukturen wie Heckenstreifen, die z. B. aus dem Siedlungsbereich in Jagdgebiete führen. Diese bieten nicht nur Schutz vor Jägern wie Schleiereulen, sondern auch Lebensraum für Beutetiere.

Fledermäuse mögen es dunkel

Nur wenige Arten nutzen Lichtkegel von Straßenlampen, um dort Insekten zu jagen. Die meisten Arten meiden Licht, speziell an ihren Quartieren. Sie verfallen während Vollmondnächten sogar in die „Luna-Phobie“ und verlassen zu dieser Zeit ihre Quartiere nicht. Die Lichtscheue schützt sie zwar vor Beutegreifern, bedroht aber ihre Lebensgrundlagen. Da un-



Jungtier

sere Nächte durch künstliche Beleuchtung immer heller werden und energiesparende LED-Lampen den Trend verstärken, lockt es die Beutetiere in die Siedlungen. Lichtscheue Fledermausarten bleiben in der Dunkelheit und ihre Umgebung ist wie leergefegt: Keine Beute in Sicht! Zugleich stört die Lichtverschmutzung auch die Entwicklung und Lebensweise von Nachtfaltern und anderen Insekten. Sie trägt damit immens zum Artensterben unter den Insekten bei.

Unsere heimischen Fledermausarten gebären meist im Juni nur ein Jungtier. Dazu finden sich die Weibchen in den „Wochenstuben“ ein, in denen der Nachwuchs verblüffend synchron „das Licht der Welt“ erblickt. Erwachsene Männchen sind hier nur selten vertreten. Sie nutzen Einzelquartiere oder sammeln sich in

Männchen-Kolonien. Die Jungenaufzucht dauert 4-8 Wochen.

Kleine Tiere, große Not

Gerade durch verstärkte Hitzeperioden gelangen auch Fledermäuse an ihre Grenzen. Wird es zu heiß in der Wochenstube, ziehen sie kurzerhand um. Leider funktioniert das nicht immer reibungslos, da die Weibchen oft durch Aufzucht, Hitze und Trockenheit geschwächt sind. So geschehen vor zwei Jahren – Ein Erlebnisbericht:

Eine weibliche Fledermaus hatte mit zwei Jungtieren die Flucht aus einer aufgeheizten Wochenstube angetreten und war im Wohnzimmer eines Anwohners gelandet. Die Frage war nun: Wie bekommt man zwei junge Fledermäuse zurück zur Wochenstube, wenn die Mutter die Flucht ergriffen hat?

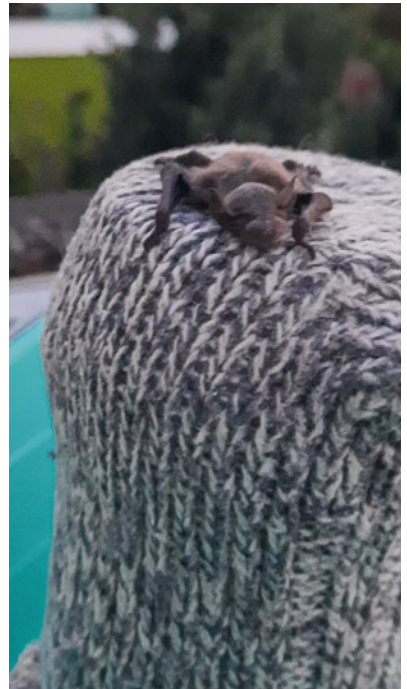
Die Versorgung von Fledermäusen in Not gehört in jedem Fall in die Hände eines Fachkundigen. Zunächst hieß es, die winzigen Tiere mit spezieller Milch zu versorgen. Danach schimmerte der Bauch weiß, da die Haut in diesem Alter noch durchsichtig ist. Eine Bauchmassage reg-

te die Verdauung an. Nach der Versorgung kamen sie wieder zurück in eine verschließbare, mit Luftlöchern versehene Box, in der ein Handtuch zum Verstecken und Wärmen bereit lag. Einen Tag später brachten wir die beiden in einen Garten, nahe der Wochenstube. Für die Rückführung bauten wir einen „Sockenturm“: In einer größeren Plastikwanne stellten wir eine mit warmem Wasser gefüllte Plastikflasche kopfunter stabil auf. Darüber zogen wir eine Wollsocke. Auf den nach oben gerichteten Flaschenboden setzten wir die beiden Fledermäuse. Durch das warme Wasser blieb ihre Körpertemperatur warm, die Socke gab Halt. Aufgestellt in etwa 2 Meter Höhe dauerte es nur kurz, bis mehrere Fledermäuse „den Turm“ umkreisten. Sie detektierten mit Hilfe ihrer Ultraschallrufe, wie sie am besten anfliegen konnten. Zur Abholung landeten Alttiere in der Regel nicht, sondern nehmen die Jungen im Flug auf. Eines der Jungtiere krallte sich im Fell einer kreisenden Fledermaus fest und wurde so zurück in die Wochenstube getragen. Die zweite musste leider in eine Pflegestelle aufgenommen werden, da sie nicht abgeholt wurde.

Vielfalt pflanzen

Es gibt weltweit Fledermausarten, die von Früchten, Fischen und sogar Säugetierblut leben. Unsere heimischen Fledermausarten sind allerdings alle auf Insekten angewiesen. Somit zeigt sich ihre Bedeutung. Denn Fledermäuse sind maßgeblich an einem Gleichgewicht in den Ökosystemen beteiligt und „nutzen“ weit mehr als nur durch das Wegfangen von Stechmücken. Im Umkehrschluss bedeutet das: Töten und vergiften wir Insekten, schaden wir auch den Fledermäusen. Was können wir also tun?

- Lichter nur dort nutzen, wo sie wirklich benötigt werden; Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder einsetzen; Streulicht und das Strahlen über den Horizont hinaus vermeiden; warmweißes Licht mit max. 2000 Kelvin einsetzen.



- Insektenschädliche Gifte im Garten vermeiden, ebenso giftige Holzschutzmittel auf Dachböden
- Bei Haussanierungen oder Abriss auf bestehende Fledermausquartiere achten, künstliche Quartiere mit freiem Anflug anlegen; Lichtquellen rund ums Quartier unbedingt vermeiden
- Nachts blühende Pflanzen ins Beet holen, sie locken Nachtfalter und andere nachtaktive Bestäuber an: z. B. Nachtkerze, Nachviole oder Rote Lichtnelke
- Fledermäuse brauchen Wasser und Stechmücken. Beides liefert ein Naturteich oder Tümpel, der den Tieren aber einen freien Anflug bieten muss.
- Man kann sich zudem für den Erhalt von Heckenstreifen einsetzen, auch auf öffentlichem Gelände. Die Zersiedelung der Landschaft lässt Licht-Barrieren entstehen, welche die Jagdgebiete der Fledermäuse durchschneiden. Fledermäuse werden auf Schnellstraßen oft zu Verkehrsopfern.

Torsten Jäger ist Fledermaus-Kundschafter des **NABU** und begeht regelmäßig ein Transekt in Bodenheim, um das Vorkommen von Arten zu dokumentieren. Er ist Sprecher der Naturschutzgruppe Bodenheim, die zuletzt mit dem 1. Platz beim Umwelt- und Klimaschutzpreis des Landkreises Mainz-Bingen ausgezeichnet wurde. www.mehrnatur.com

Holger Wollny

..... RECHTSANWALT

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

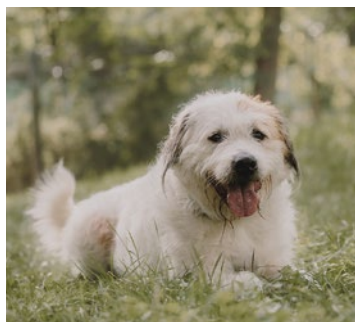
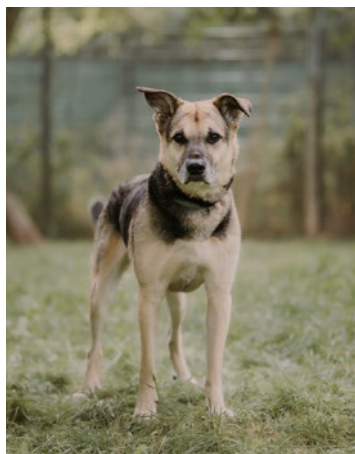
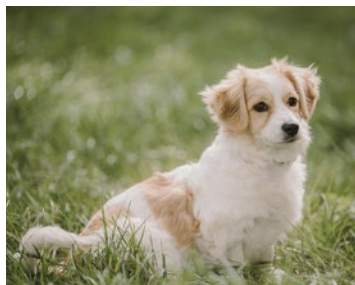
- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

In Szene gesetzt: Eine Auswahl unserer Tierheim-Hunde

Alle Fotos von Elena Reck (@ellirck)



Worte zur Weihnacht



Wir haben mal unsere Mitarbeiter gefragt, wie sie das Jahr empfunden haben: chaotisch, lehrreich, aufregend, sehr verlustreich, Spaßig, stressig, schön, mit gutem Zusammenhalt und mit kleinen und großen Wundern – also wie immer und doch auch anders. Irgendwie gerade auch wie die Welt, in der wir leben.

Wir haben gelacht, geweint, waren mutig, sind neue Pfade gegangen, haben losgelassen und auch vertraut.

Und so gehen wir ins neue Jahr. Mit dem Vertrauen und der Hoffnung, dass wir weiter machen können und dürfen, mit aller Kraft und den notwendigen finanziellen Mitteln. Wir danken allen, die diesen Weg mit uns und unseren Schützlingen gemeinsam gehen.

Es ist wichtig, den Fokus auf unsere zwischenmenschlichen Begegnungen und den freundlichen und unterstützenden Umgang miteinander zu richten sowie auf die Freude, die wir mit unseren Tieren haben und die Möglichkeit unseren Tieren helfen zu können. Umso wichtiger wird auch die Schaffung eines friedvollen Umfelds, die gemeinsamen Werte zu leben und die Menschen, Tiere und Umwelt respektvoll und wertschätzend zu behandeln.

Wir danken von ganzem Herzen unseren Mitarbeitern, die sich voller Liebe und Fürsorge und mit großem Aufwand um unsere Schützlinge kümmern. Wir danken ebenso von ganzem Herzen unseren Helfern und Mitgliedern, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit unseren Schützlingen die Zeit bei uns so angenehm und tierschutzgerecht wie möglich gestalten.

Wir wünschen all unseren zwei- und vierbeinigen Freunden und Familien eine frohe und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2024.

Unser Silvesterwunsch ist es, dass nicht so viel lautes Feuerwerk stattfindet, allen Tieren dadurch viel Stress erspart bleibt und das Geld sinnvoller investiert wird.

Ihr Team des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e. V.

+ + + SPENDEN GESUCHT + + +

Unwetterschäden

In dieser Ausgabe berichteten wir über die Schäden, welche durch das Unwetter verursacht wurden. Neben den Wiederbeschaffungen zerstörter Sachen, muss vor allem auch in Maßnahmen zur Vorbeugung investiert werden. Besonders treffen werden uns diesen Winter die Heizungskosten. Durch defekte und schwache Heizungen werden wir Zusatzlüfter aufstellen, damit unsere Schützlinge nicht frieren. Wir freuen uns über jeden, der uns mit einem finanziellen Beitrag dabei hilft, allen Schützlingen weiterhin eine sichere und warme Obhut geben zu können.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit möchten wir auf den Überweisungsträger verzichten und um eine Online-Überweisung bitten. Sollte sich das Spendenaufkommen dadurch nicht verringern, werden wir das Prozedere so beibehalten.

Das geht ganz bequem über unseren

Shortlink: www.tinyurl.com/tierheimspende

oder als (Online-)Überweisung an

**Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.
Mainzer Volksbank eG**

IBAN: DE46 5519 0000 0211 8690 11

BIC: MVBMD55

Verwendungszweck: Unwetterschäden

Herzlichen Dank!

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Herr/Frau
Name/Vorname geb. am/in

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Mobil-Nummer

.....
E-Mail Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 30,- Euro) beträgt:

☐ 30,- Euro ☐ 50,- Euro ☐ 100,- Euro ☐ Euro pro Jahr.

.....
Ort/Datum Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedsbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden. **Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

.....
Name der Bank

.....
IBAN BIC

.....
Kontoinhaber

.....
Ort/Datum Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den.....

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r

Mitgliedsnummer:.....